

RS Vwgh 1985/5/23 85/02/0011

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.05.1985

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §66 Abs4;

VwGG §42 Abs1;

1. AVG § 66 heute
2. AVG § 66 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
3. AVG § 66 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998
1. VwGG § 42 heute
2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Rechtssatz

Die Bfrin kann dadurch, dass sich die belangte Behörde (im Hinblick darauf, dass die Bfrin lediglich die im erstinstanzlichen Straferkenntnis vorgenommene Strafbemessung bekämpft hat) zu Unrecht mit der Schuldfrage beschäftigt und in vermeintlicher Ausübung ihrer Befugnis als Berufungsbehörde den Spruch des Straferkenntnisses richtig zu stellen hat, nicht in ihren Rechten verletzt sein. Die Beschwerde war insofern abzuweisen (Hinweis E 13.12.1984, 84/02/0173).

Schlagworte

Inhalt der Berufungsentscheidung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1985:1985020011.X01

Im RIS seit

03.03.2005

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at